



II-1079 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 711 62-9100
Teletex (232) 3221155
Telefax 61 3221155
Telefax (0222) 713 78 76
DVR: 009 02 04

Pr.Zl. 5905/3-4-91

317 IAB

1991-03-08

zu 297 IJ

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der
Abg. Guggenberger und Genossen vom 16.1.1991,
Zl. 297/J-NR/1991 "zweigleisiger Bahnausbau
zwischen Landeck und Ötztal-Bahnhof"

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu Frage 1:

"Wie weit sind die Vorarbeiten für dieses Projekt bisher gediehen?"

Das Land Tirol und die ÖBB haben zwar 1988 grundsätzliches Einvernehmen über das Nahverkehrsvorhaben Ötztal - Landeck erzielt (Vertragsabschluß zwischen Land Tirol und ÖBB vom 9.11.1988), die Durchsetzung der ursprünglich vorgesehenen Trasse scheidet jedoch am Widerstand der betroffenen Gemeinden.

Das Land Tirol und die ÖBB sind bemüht, im Einvernehmen mit den Gemeinden einen neuen Trassenverlauf zu finden, wobei auch ein neues Vertragslimit festzulegen ist.

Als Teilergebnis wurde bisher für den 1. Vertragsabschnitt Kronburg - Landeck ein Kostenrahmen von ca. 900 Mio S (auf Preisbasis 1.1.1990) festgelegt, wobei im Bereich von Zams die lange Tunnelvariante zur Ausführung gelangen wird.

Im Bahnhof Landeck wurde inzwischen das Projekt "Unterführung Buntweg" realisiert.

- 2 -

Für den Abschnitt Ötztal - Imst ist der neue Trassenverlauf bereits größtenteils mit den betroffenen Gemeinden akkordiert, im Abschnitt Imst-Kronburg werden vsl. im März 1991 die entsprechenden Planungsvergaben und Abstimmungen mit den Gemeinden in Angriff genommen.

Zu den Fragen 2, 3 und 4:

"Welche Hindernisse stehen derzeit dem Baubeginn des "Zammer-Tunnels" entgegen?"

Wann kann mit einem Baubeginn des "Zammer-Tunnels" gerechnet werden?"

Wann wird dieser Tunnel dem Verkehr übergeben werden können?"

Vor einem Baubeginn ist noch das Verfahren zur Erlassung der Trassenverordnung abzuschließen, das Baugenehmigungsverfahren durchzuführen sowie insbesondere die Budgetierung des Vorhabens sicherzustellen.

Ein Baubeginn ist nach Vorliegen der Baugenehmigung, welche noch für 1991 erwartet wird, technisch grundsätzlich möglich und könnte für das Jahr 1992 projektiert werden.

Aus bautechnischer Sicht kann eine Verkehrsübergabe des Tunnels frühestens 3 Jahre nach Baubeginn erfolgen.

Zu Frage 5:

"Bis zu welchem Zeitpunkt wird das Gesamtprojekt Landeck bis Ötztal-Bahnhof dem Verkehr übergeben werden können?"

Die Fertigstellung des Nahverkehrsvorhabens Ötztal - Landeck ist - wie vertraglich vereinbart - 8 Jahre nach Baubeginn vorgesehen.

- 3 -

Zu Frage 6:

"Ist zu befürchten, daß die Bahnausbaupläne im Zusammenhang mit der Öffnung der Grenzen zu Osteuropa die Verwirklichung des Oberländer Projektes verzögern?"

Der Nahverkehrsusbau im Streckenabschnitt Ötztal - Landeck steht keineswegs in einem Abhängigkeitsverhältnis mit der Realisierung der Ausbauten im Rahmen des Ostkonzeptes der ÖBB.

Wien, am 7. März 1991

Der Bundesminister

